

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

24.6.1869 (No. 170)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 170.

Donnerstag den 24. Juni

1869.

6.4.

Bekanntmachung.

Nr. 12,540. Die Impfung betreffend.

Bezüglich auf die diesseitige Bekanntmachung im Tagblatt vom 10., 13. und 20. April d. J. Nr. 8003 bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Bezirksassistentenarzt Schubert erbödig ist, Personen im Alter von mehr als 14 Jahren, die sich der **Wiederimpfung** zu unterziehen beabsichtigen, jeweils **Mittwochs Nachmittags zwischen 3 und 3 1/2 Uhr** in seiner Wohnung, Stephaniensstraße 23, **unentgeltlich** zu impfen.

Wir machen wiederholt auf die Zweckmäßigkeit der Wiederimpfung aufmerksam und fordern die betreffenden Personen auf, von dem Anerbieten des Herrn Bezirksassistentenarztes Schubert ausgehenden Gebrauch zu machen.

Karlsruhe, den 4. Juni 1869.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 14,306. Bei dem bevorstehenden Dienstabwechsel machen wir die Einwohnerschaft hiesiger Stadt auf §. 3 der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 aufmerksam, wornach die Dienstabwechsel, welche neu eintreten oder den Dienst verlassen, **innerhalb drei Tagen** bei dem Postbureau anzuzeigen sind.

Zu widerhandelnde werden **unnachlässig** an Geld bis zu 10 fl. bestraft.

Karlsruhe, den 22. Juni 1869.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 14,102. Die Büchsenmacher Johann Köhler und J. Klingler und Kaufmann L. Läder dahier beabsichtigen, auf einem links von der Etilingerstraße, jenseits der letzten Duerallee gelegenen Grundstücke ein gemeinschaftliches Magazin zur Aufbewahrung von Schießpulver und Feuerwerkskörpern zu errichten.

Die Beschreibung des Unternehmens sammt den Plänen liegt binnen 4 Wochen zur Einsicht der Beteiligten bei dem Gemeinderath dahier auf, und sind etwaige Einwendungen binnen gleicher Frist schriftlich oder mündlich entweder dahier oder bei dem Gemeinderath bei Vermeidung des Ausschusses anzubringen und zu begründen.

Karlsruhe, den 19. Juni 1869.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten** vom 22. Juni 1869 wird die Bestimmung, wornach die Retourbillete I. und II. Klasse auch zur Fahrt in den Schnell- und Courierzügen Giltigkeit haben, für die Zeit **vom 1. Juli bis letzten September l. J.** vorerst für die **Schnellzüge Nr. 12 und 19** zwischen **Mannheim und Basel**, sowie für den **Courierzug Nr. 6** zwischen **Hehl und Heidelberg** wieder, wie früher, außer Kraft gesetzt.

2.2.

Vorschuß-Verein.

Hiermit benachrichtigen wir unsere verehrlichen Mitglieder, daß unsere Kasse von nächsten Freitag den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an bis Montag den 28. d. M., Morgens 8 Uhr, aus Anlaß des in Offenburg stattfindenden Verbandstages geschlossen sein wird.

Karlsruhe, den 22. Juni 1869.

Der Ausschuß.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Stipendium aus der Geh. Rath Bierordl'schen Stiftung wurde nach Beschluß des evang. Kirchengemeinderaths dem Polytechniker Ludwig Heinesetter aus Baden verliehen, was hiermit bekannt gemacht wird. Karlsruhe, den 17. Juni 1869.

Der evang.-protestant. Kirchengemeinderath.

Th. Roth.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 4160. Die Herstellung der **Fundamente** für das **Reservoir** der städtischen Wasserleitung nächst der Bandfabrik, und zwar:

Aushub im ungefähren Betrag von 574 fl., Mauerwerk im ungefähren Betrag von 4000 fl.,

soll in Arbeit gegeben werden, und sind die Angebote bis zum 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, an den Gemeinderath einzusenden.

Die Bedingungen und Pläne können auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Juni 1869.

Gemeinderath.

Malsch.

Hausversteigerung.

3.2. Das **Nr. 18 der Girschstraße** dahier, neben Bierbrauer Karl Gypper's Wittve und Schreiner Heinrich Römbild's Wittve gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Duerbau, Holzschuppen und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör, zum Nachlasse der Jakob Schmidt'schen Eheleute gehörig,

wird der Erbtheilung halber im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße 20 a, woselbst auch die Versteigerungsbedingungen eingesehen werden können,

Mittwoch den 30. Juni l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis von 13,000 fl. erreicht wird.

Karlsruhe, den 9. Juni 1869.

Groß. Notar Stoll.

3.3.

Versteigerung.

Am **Freitag den 25. Juni 1869**, Nachmittags 3 Uhr, werden die zur Verlassenschaft des verstorbenen Steindruckers Jakob Witte hier gehörigen Häuser und Berthpapiere

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus, Nr. 2 der kleinen Spitalstraße hier, mit Seitengebäude und Holzschopf, taxirt zu 5000 fl.
- 2) ein einstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Duerbau und einstöckigem Seitengebäude, Nr. 4 der kleinen Spitalstraße hier, taxirt zu 3000 fl.
- 3) 1 badisches 35 fl.-Loos und 1 Neuchâtel 10 Francs-Loos

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) öffentlich versteigert und auf ein annehmbares Gebot endgültig zugeschlagen.

Karlsruhe, den 15. Juni 1869.
Großh. Notar, **Sevin.**

3.2. Häuser-Versteigerung.

Mittwoch den 30. Juni l. J., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße 20 a, werden auf Antrag der Miteigentümer nachbeschriebene Häuser sammt allem liegenschaftlich zugehör zum Zwecke der Gemeinschaftstheilung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und zu Eigentum endgültig zugeschlagen, wenn der Erlös mindestens dem Schätzungspreise gleich kommt, nämlich:

1. Das **Nr. 16 der Spitalstraße** dahier, neben Schuhmacher Jakob Friedrich Seeger und Victualienhändler Johann Goll's Wittve gelegene einstöckige Wohnhaus mit einseitigem Seitenbau.
Schätzungspreis 3200 fl.

2. Das **Nr. 5 der Kleinen Spitalstraße** dahier, neben Victualienhändler Johann Goll's Wittve und Schuhmacher Leopold Brombacher's Ehefrau gelegene einstöckige Wohnhaus mit Nebengebäuden.
Schätzungspreis 1800 fl.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.
Karlsruhe, den 10. Juni 1869.
Großh. Notar **Stoll.**

Fabrikversteigerung und Kirchen- und Zwickgenwasser und Heidebeergeist in Flaschen.

Donnerstag den 24. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße 77, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Alabasteruhr, 1 silberne Taschenuhr, Bettung und Weißzeug, etwas Herren- und Frauenkleider, Hemden, Batisttaschentücher, 1 Delgemälde, Christus am Kreuz, 1 schöner Waschtisch mit Marmor, 6 Rohrstühle, 1 Dvattisch, 1 Nachttisch, 1 schöne nussbaumene Bettlade mit gutem Koft, 2 ältere Bettladen, 1 Schrank, 1 Tisch, 3öhmige Fässer mit Lager, 1 Parthie Flaschen, wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe, den 22. Juni 1869.

2.2. **Baumberger, Taxator.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Erbprinzenstraße 14, Ecke der Herrenstraße, sind auf den 23. Oktober 4 Zimmer nebst Küche, 2 Speicherkammern, Keller und Holzplatz zu vermieten. Näheres im Eckladen

3.1. **Kriegstraße 47** ist eine schöne Wohnung, mit 3 Ballonen, von 6—8 Zimmern nebst Zugehör und Gartenbesuch auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

3.2. **Sieinstraße 25** ist auf den 23. Oktober der zweite Stock, bestehend in 7 ineinandergehenden Zimmern nebst 3 Mansarden, 4. Theil am Garten, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde und Dienerzimmer, zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten!

auf 23. Juli und 23. Oktober l. J. (darunter sehr große) durch das

Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von **Franz Verrin** Sohn.

3.1. — Zu vermieten sogleich oder auf 23. Juli eine **schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage)**, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. ist an eine stille Familie auf 23. Juli zu vermieten. Auskunft wird **Kriegstraße 16** im 2. Stock erteilt

*2.2. In **Mühlburg** Nr. 57 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. — Ebenfalls sind 2 Hobelbänke, eichenes Holz und Glaserwerkzeug zu verkaufen.

* **Mühlburg.** In der Schaaffstraße 128 ist auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz.

Zimmer zu vermieten.

* **Bleichstraße 2**, im zweiten Stock, ist auf den 1. Juli ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 17 im dritten Stock.

* **Sophienstraße 18** ist ein hübsch möbliertes Zimmer auf 1. oder 15. Juli zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock zu erfragen. — Daselbst ist auch ein noch wenig gebrauchter **Badezuber** zu verkaufen.

In der Nähe der Infanteriecaserne sind 2 unmöblierte Parterrezimmer, mit oder ohne Dienerzimmer, auf 23. Juli oder 1. August zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein kleines, möbliertes, in den Hof gehendes Zimmer, mit Aussicht in den Garten, ist sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten: **Karlsstraße 31** im untern Stock.

Anerbieten.

* Zwei solide Arbeiter können Kost und Wohnung erhalten: **Waldstraße 29** im Hintergebäude ebener Erde.

Eine Stallung für 2 Pferde zu vermieten.

Näheres durch das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von **Franz Verrin** Sohn.

3.1. **Langestraße 213** sind ein Pferdestall, Remise und Bedientenzimmer, sowie auch zwei große Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres ebener Erde.

Wohnungsgesuche.

Auf 23. Oktober wird eine Wohnung, bestehend in 9—10 Zimmern nebst Dienerzimmer, zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre O. O. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Man sucht auf 23. Oktober ein Haus von 12—14 Zimmern, wo möglich auch mit Garten, zu miethen. Adressen wolle man unter M. S. im Kontor des Tagblattes abgeben. 2.2.

* Auf 23. Oktober wird eine schöne, geräumige Wohnung von 7—8 Zimmern nebst Zugehör zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben **Sophienstraße 13** im zweiten Stock.

2.2. Zu miethen

wird gesucht auf 23. Oktober l. J. im mittleren Stadttheile eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zugehörden. Anerbieten nimmt entgegen

W. Werke jun., Geschäftseigent.

*3.1. Ein einzelner älterer Herr (Beamter) mit Haushälterin sucht auf 23. Oktober d. J. eine Wohnung, womöglich auf der Sommerseite eines stillen Hauses, des untern oder zweiten Stocks, von 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher. Zu erfragen neue **Waldstraße 51** im zweiten Stock.

* **N. B. Nr. 3150—53. Wohnungsgesuche.** Wer auf 23. Oktober oder auch früher Wohnungen von 4—6 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u. zu vermieten hat, möge seine Adresse (mit der Bemerkung, wie groß die Wohnung und deren Preis, auch wenn Stallung vorhanden, solches anzugeben) baldigst schriftlich zukommen lassen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Amalienstraße 71 im zweiten Stock.

Zimmergesuche.

*3.2. Für einen einzelnen Herrn werden sogleich 4 unmöblierte Zimmer auf einige Monate zu miethen gesucht, wo möglich in der Nähe des **Ettlinger-** oder des **Karlshofs.** Adressen wolle man abgeben **Sophienstraße 15** parterre.

* Es werden sogleich 1 oder 2 unmöblierte Zimmer gesucht: **Kronenstraße 56** im Hinterhaus im 3. Stock.

3.3. Keller-Gesuch.

Ein guter, geräumiger Keller, in der Nähe der **Herrenstraße**, wird zu pachten gesucht. Näheres **Langestraße 167,** Hintergebäude 2. Stock.

Dienst-Anträge.

Ein williges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird auf das Ziel in Dienst gesucht: **Langestraße 138.**

* Auf **Johanni** wird für eine Familie von 2 Personen ein im Kochen erfahrenes Mädchen gesucht, welches sich auch andern Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt. — Daselbst wird für eine Familie in Frankreich eine Bonne gesucht, welche französisch spricht. Sie hat ein Kind von 1½ Jahren zu warten und eine Dame zu bedienen. Gute Zeugnisse werden verlangt. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, etwas kochen, waschen und pugen kann, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 11.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 17.

* Ein braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann und mit Kindern gut umzugehen weiß, wird sogleich gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Auf Johanni wird ein braves und reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Jähringerstraße 62.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich sonst den häuslichen Arbeiten willig fügt, findet auf Johanni eine Stelle: Spitalstraße 9.

* Ein einfaches Mädchen, welches schön waschen und pugen kann, auch schon bei Kindern war, wird sogleich in Dienst gesucht: Waldhornstraße 10 im 2.

* Ein Mädchen, welches gut pugen und waschen kann, auch die übrigen häuslichen Geschäfte gut versteht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 111.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen, welches einer Haushaltung vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle und könnte auf Verlangen auch früher eintreten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Jähringerstraße 12 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches drei Jahre in einem Offiziershause diente, sucht sogleich eine Stelle, am liebsten wieder in einem solchen. Zu erfragen Akademiestraße 21.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße 16 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Eine perfekte Herrschafts-Köchin, welche schöne Zeugnisse vorweisen kann, sucht bis 1. August hier oder auswärts eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 37 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres zu erfragen Jähringerstraße 7.

Kapital auszuleihen.

4000 fl.

sind auf den 23. Juli d. J. auf erste Hypothek auszuleihen bei dem

Handels-Agentur-Bureau von

F. A. Dannbacher, Friedrichsplatz 5.

Kapitalgesuch.

2.1. Auf eine Bierbrauerei nebst Felsenkeller, welche sich zu 36,000 fl. rentirt, werden auf 23. Juli oder 23. Oktober **9000 bis 12,000 fl.** aufzunehmen gesucht. Näheres bei **W. Grimm, Langestraße 19.**

Stelleantrag.

* Es wird sogleich gegen guten Lohn ein Aufwärter gesucht: Langestraße 55.

Offerte für Modistinnen.

Eine tüchtige erste Arbeiterin wird in einem feinen Geschäft in einer großen Stadt bei freier Station und hohem Salair zu engagiren gesucht. Franco-Offerten unter W. D. 922 besorgen die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Stellengesuche.

5.2. Eine Engländerin, welche der französischen Sprache vollkommen mächtig und auch gute musikalische Kenntnisse besitzt, sucht in einer Familie eine Stelle als Kindererzieherin oder Gesellschafterin. Ausgezeichnete Zeugnisse. A. C., Lichtenthaler Straße Nr. 10 Baden-Baden, Grand-Duché.

5.2. Une demoiselle anglaise, sachant le français et la musique, désire se placer dans une famille comme gouvernante d'enfants ou dame de compagnie. Bons certificats. S'adresser à A. C., rue de Lichtenthal Nr. 10 Baden-Baden, Grand-Duché.

Pforzheim. Ein junger gewandter Kellner sucht auf 15. Juli eine Stelle. Näheres bei **Joseph Griefel, Commissionsbureau.**

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches im Nähen und Flickern gut erfahren ist, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Karlsstraße 130 im vierten Stock.

* Ein Mädchen, welches schön weihnähen und Kleider machen kann, sucht noch einige Tage außer dem Hause Beschäftigung. Auch kann dasselbe nach Verlangen mit der Nähmaschine eintreten, besonders bei einer Kleidermacherin. Zu erfragen neue Waldstraße 71 im dritten Stock.

* Ein fleißiges Mädchen sucht außer dem Hause im Waschen und Pugen Beschäftigung. Zu erfragen kleine Spitalstraße 14 im untern Stock.

Lehrlings-Gesuche.

Ein wohlgezogener junger Mensch, welcher Lust hat, die Schlosserei gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei **Ludwig Weber, Schlosser, Akademiestraße 16.**

Ein braver junger Mensch wird in eine **Feinbäckerei** in die Lehre gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Montag den 21. Juni, Nachmittags, wurde auf dem Perron des Bahnhofes eine schwarze seidene **Geldbörse** mit 27 fl. und einem Eisenbahnbillet verloren. Der Eigenthümer ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen. Gute Belohnung wird zugesichert.

Gefunden.

* Letzten Sonntag wurde in den Anlagen vor dem Mühlburgerthor ein **Sonnenschirm** gefunden. Die rechtmäßige Eigenthümerin kann solchen gegen die Einrückungsgebühr Waldstraße 69 im zweiten Stock abholen.

Zugelaufene Kaze.

* Seit ungefähr 8 Tagen hält sich im Hause Akademiestraße 24 eine grau- und weißgefleckte Kaze auf. Der Eigenthümer derselben kann sie daselbst abholen lassen.

Die beiden Damen, denen heute 2 **Regenmäntel** zugesandt werden sollten, sind bösslich ersucht, ihre Wohnung in dem betreffenden Laden angeben zu lassen, da solche irrthümlich notirt wurde.

Klavier-Verkauf.

* Ein gut erhaltenes Tafelklavier mit 6 Oktaven von Kulmbach in Heilbronn, für Anfänger sehr geeignet, verkauft zu billigem Preise

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Fässer-Verkauf.

* 2.2. Fünf Stück weingrüne Ovalsässer von 282 bis 667 Maas, sowie zwei Stück Rundsäcker von 243 und 300 Maas sind gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Näheres Waldstraße 1 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Langestraße 179 werden leere Champagnerflaschen und Körbe, ein großer messingener Mörser, eine messingene Waagschale mit Ketten, leere Ständer zu Wasserbehältern, 2 große Delgemälde, 2 Marmorischchen, 1 Gaslaterne, 1 Spiegel, mehrere Fenster mit Spiegelglas u. verkauft.

* Ein schöner ungeschwärzter **Reitzaum** mit Stange und Trense, welcher bei der letzten Pferdemarkt-Lotterie gewonnen wurde, ist Waldstraße 5 billig zu verkaufen.

In der Spitalstraße 7, im untern Stock, neben dem Laden, wird wegen Mangel an Platz eine noch gut erhaltene **Wiege**, zwei **Kinderfesseln** und eine alte **Bettstatt**, welche sich für einen Schläfer eignet, billig verkauft.

3.1. **Ladeneinrichtung**, für ein Cigarrengeschäft geeignet, nebst **Schild** und **Lampe** ist billig zu verkaufen. Näheres Kriegsstraße 47 parterre.

* Es sind ein großer **Pfeisen-** oder **Schlüssel-schrank** mit einer Glashüre, worunter ein schönes, gestiftes Bild, ferner ganz neue Bettüberzüge von holländischer Leinwand mit ächtem breitem Spigeneinsatz billig zu verkaufen: Jähringerstraße 61 im Seitenbau.

Pusttücher

zu verkaufen: Langestraße 155, Eingang Ritterstraße, eine Stiege hoch.

Kaufgesuch.

* 2.2. Ein gebrauchter, in gutem Zustand sich befindlicher sogenannter niederländer **Kochherd** mittlerer Größe wird zu **Kaufen** gesucht. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

In der Museumsrestauration werden noch einige Teilnehmer an einem kräftigen Mittagstisch gesucht; ebenso wird täglich Essen über die Straße abgegeben.

Zur gefälligen Beachtung.
4.1. Gold, Silber, Kleider, Betten, Möbel, Manufakturpapier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei
S. Silb, Kronenstraße 7.

Geschäft zu verpachten!

3.1. Ein vorzüglich gangbares, sich der besten Kundschaft erfreuendes Detail-Geschäft wird aus Gesundheitsrücksichten abgegeben, dadurch bietet sich einem tüchtigen Kaufmann, mit den nöthigen Mitteln versehen, eine sehr günstige Gelegenheit, auf mehrere Jahre in Pacht zu treten und convenirendensfalls später eine käufliche Erwerbung einschließlich des Hauses zu machen. Die Vermittlung des Verpachtens besorgt das

Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von **Franz Perrin** Sohn.

Privat-Bekanntmachungen.

Täglich

frisch gebrannter Kaffee in den bekannten vorzüglichen Sorten bei

Ludwig Fesenbeckh,

6.3. 36 Langestraße 36.

Frisch gebrannten Kaffee

in verschiedenen vorzüglichen Qualitäten empfiehlt

F. A. Sönnig.

Täglich: frisch gebrannten reinen Java-Kaffee, feinsten Kölner Raffinade, in Würfel geschnitten, empfiehlt
Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Frischer Rheinsalm

fortwährend vorräthig bei 3.3.

C. S. Frey, Langestraße 155, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung.

Frischgeschossenes Reh

empfehlen billigst *

L. Pfefferle,

Spitalstraße 45.

Von dem rühmlich bekannten, bei der Pariser Weltausstellung vom Jahr 1867 mit der bronzenen Medaille prämiirten

Schwäbischen Rahmkäse

ist wieder eine frische Sendung eingetroffen, und empfehle ich solchen sowohl für Privat-Haushaltungen wie auch feineren Restaurationen aufs Angelegentlichste.

Max Maisch,

3.3. Durlacherthorstraße 46.

Burgunder Weinessig

in bester, haltbarster Waare empfiehlt

Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Ital. Maccaroni,

sowie ächten

Sago, Tapioca

empfehlen

Louis Stroh,

Langestraße 87.

12.1. Der bekannte

Kräuter-Liqueur „Daubig“, fabricirt vom Apotheker **N. F. Daubig**, Berlin, Charlottenstraße 19, vortreffliches Hausmittel bei allen Magenbeschwerden etc., ist stets frisch und ächt vorräthig bei **J. Küst** in Karlsruhe.

6.6. **Bock-We**

der **J. Weißgerber'schen** Bierbrauerei in Kehl bei

F. F. Weißbrod.

Fruchtbranntwein à 20 und 30 fr., Zwetschgenwasser à 40 und 48 fr. und 1 fl., Kirschenwasser à 1 fl. und 1 fl. 30 fr. die Maas

empfehlen in sehr guten Qualitäten **Ferd. Schneider**, Amalienstraße 29.

18grädigen

Fruchtbranntwein,

20grädiges

Bwetschgenwasser,

reine, feine Waare, empfehle ich zu möglichst billigen Preisen.

F. A. Sönnig,

Waldhornstraße 54.

Ich nehme ich Veranlassung, Ihnen meinen aufrichtigen Dank zu sagen für die außerordentliche Wirkung, welche Ihr **Haarbalsam** von **Dr. Waferson** in London erzielt, und bitte nochmals um Zusendung von 1 Büchse, wofür Sie beizugehend 2 Gulden empfangen. Darmstadt, den 12. Mai 1869.

Ferd. Mertens, Buchhalter, Rheinstraße.

Dr. Waferson's Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. ächt zu haben im **Generaldepot** von **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Kronenstraße 19.

Wiener Feuerzeuge,

Zündhölzchen und Lig-roine-Feuerzeuge sind wieder eingetroffen in verschiedener Packung und neuerfundene Zündhölzer ohne Phosphor, welche sich auf jeder Reibfläche leicht, geräuschlos und sicher entzünden, empfiehlt

C. B. Gehres,

3.1. Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Setzlinge von Kopfsalat, Kohlrabi, Endivien und rothen Rüben, ferner **Gemüse**:

Ausfernerbjen, Wirsing, Karotten, rothe Rüben, Salat,

sowie auch vorzügliche **Erdbeeren** empfiehlt zu billigen Preisen

Gr. landw. Gartenbauschule.

Cigarren

in bester abgelagerter Waare,

Cigaretten

(Laferme),

Cigaretten-Papiere und Tabake, Rollen-Parinas bei

Ludwig Fesenbeckh,

3.3. 36 Langestraße 36.

6.2. Die so vielseitig bekannten und berühmten, probaten

Hühneraugenpflasterchen

sind fortwährend zu haben bei

F. F. Weißbrod.

Gläser zum Ansetzen von Früchten empfiehlt in verschiedener Größe

C. Lindner.

Kirschenaussteiner,

das Neueste und Beste,

empfehlen

Heinrich Lange,

Herrenstraße 26. 2.1.

* **Gläser für Früchte in Dunst** einzumachen, ganz gute Qualität, empfiehlt

C. Lindner.

Das Reiseartikel-Magazin

von **Julius Meyer**, Herrenstraße 7, empfiehlt Koffer für Herren und Damen, Handkoffer, Patentfäcke, Reisefäcke, Hutschachteln, Umhängtaschen und Geldtaschen in solider Arbeit zu billigen Preisen. Auch werden einige dieser Artikel vermietet, sowie Reparaturen bestens besorgt. 10.10.

Polstermöbel,

gut gearbeitete, empfiehlt

Bilger, Tapezier,

Herrenstraße 23.

Ganz billige

Geldtäschchen und Cigarrenetuis

in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Luder,

Waldstraße 49.

Zu Betten

empfehle ich in besten Qualitäten meine großen Vorräthe von
Drillchen, Barchenten, Plumeaustoffen, baumwollenen Damasten, türkisch-rothen und bunten Stoffen, leinenen Bettzeugen, 3 Ellen breiten Leinen, Kiffeneinsägen und Simpen, wollenen und Piqué-Decken
 zu besonders ermäßigten Preisen.

N. L. Homburger,
 3.2. Langestraße 203.

243.

Die Tapetenhandlung

von

Ph. J. Steinhäusser,

Langestraße 122,

empfehle Tapeten, Borduren und Fensterrouleaux der neuesten Dessins in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Musterkarten stehen zu Diensten und bei größeren Bezügen wird 10% Rabatt gewährt.

Detisheimer Naturbleiche.

6.6. Ich besorge auf diese Bleichanstalt Leinwand, Garn und Faden und kann bei billigen Bleichpreisen schönste Rüdlieferung zusichern, weil die Bleichgegenstände auf das Sorgfältigste und Schönste behandelt werden.

Zahlreichen Einlieferungen sieht entgegen:
 Karlsruhe, im Frühjahr 1869.

Der Agent
Julius Wodentweber,
 Ecke der Langen- und Hasanenstraße.

Ausverkauf

von

Wacker, Schuhfabrikant,
 aus Stuttgart,

im Laden Langestraße 96.

Der Verkauf dauert nur 8 Tage, indem wir nach Baden abreisen über den Sommer.

Das Lager enthält Herrenstiefel, Knabenstiefel von 5 fl. an.

Braune und graue Damenstiefel in hoch und nieder, Kinderstiefel zum Knöpfen und Schnüren, Hauspantoffeln, große Auswahl, Pariser Schuhe mit Absätzen.

Die Preise werden so billig gestellt, daß keine Dame das Lager unbefriedigt verlassen wird. 2.1.

Anzeige.

Frische Cervelat-, Lhoner-, Preß- und Schinkenwurst nebst gekochten Schweine-rippen und Knöcheln empfiehlt täglich
W. Prins, Hof Metzger,
 Amalienstraße 22.

Billiger Wein.

— **Vorzüglicher Fischwein, Gensindewein, Erntewein** wegen Ausverkauf zu 15 fr. und billiger die Maas: Herrenstraße 17.

Anzeige.

6.2. **Herren-, Damen- und Handkoffer**, sowie auch **Solzkoffer** in großer Auswahl sind zu haben bei
Liebmann Ettlinger, Ritterstraße 12.

12.12. Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnäßen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.
 Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**
 in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Hendschel's Telegraph (Suni)

traf soeben ein in
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Im Verlag der **Evangelischen Bücherstiftung** (Christophstraße 6) in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Liederstrauß von 100 zwei- und dreistimmigen Melodien für Schulen und Familien. Herausgegeben von Chr. Döfler; fl. 8^o, 6¹/₂ Vgn, gebestet 10 fr., kartonirt 12 fr., auf 12 Exemplare 1 frei.

Diese Schulliederammlung, entstanden in Folge mehrmaliger Besprechung in einer größeren Lehrerversammlung in Stuttgart und Korntal, sucht einem Bedürfnis entgegen zu kommen, indem sie ihr Hauptaugenmerk dem religiösen Kinderlied zuwendet. Sie enthält: Lieder aus dem Natureleben, allgemein religiöse Lieder, Festlieder, Lieder von dem Glaubensleben und der christlichen Hoffnung.

Ludwig Fesenbeckh,

36 Langestraße 36,

empfehle

ächten Mocca-Kaffee à 54 kr.,

gelbe Kaffees

à 32, 36, 38, 40 und 42 fr. per Pfund,

grüne Kaffees

30, 32, 36 und 40 fr.,

hochgelben Kaffee

à 46 und 48 fr.

Bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger.

Für reinschmeckende Waare wird garantiert.

3.2.

Pianoforte-Lager

von Georg Trau Wittwe,

Zähringerstraße 100.

Bermiethung, Reparatur, Stimmen.

In der Edition Peters sind neu erschienen:

60 Potpourris

für Piano 2ms aus den besten und beliebtesten Opern und à 18 fr. zu haben bei

Fr. Dört, Musik-Leih-Anstalt,
 Langestraße 135.

Großer Kunst-Salon.



In Folge allerhöchster Genehmigung finden im Laufe dieser Woche täglich weitere Vorstellungen mit ganz neuen Abwechslungen und zu ermäßigten Preisen in unserem neu decorirten Salon statt, wozu wir ein hochverehrliches Publikum uns ergebenst einzuladen beehren.

Sperresitz 30 fr., I. Platz 18 fr., II. Platz 12 fr.

III. Platz 6 fr. Kinder und Militärs werden berücksichtigt.

Anfang präcis 8 Uhr.

Hochachtungsvoll

F. Kehry & L. Oehler.

Dankagung.

* Für die meinem verstorbenen Manne zu Theil gewordene ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sprechen wir hiermit unsern wärmsten Dank aus.

Jakob Hindfleisch Wittwe
 und Tochter.



2

Sommertheater im Thiergarten.

Donnerstag den 24. Juni 1869.
Flotte Bursche!
Operette in 2 Akten von F. v. Suppé.

Vorher geht:
Dir, wie mir,
oder:
Ein Glas Wasser.
Lustspiel in 1 Akt von Roger.
Anfang 6 Uhr.
C. Wittler.

Amtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 23. Juni 1869.)
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 18. d. M. gnädigst geruht, den Oberhofgerichtsrath Adolf Schridel auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen; den Kreisgerichtsrath Ernst Bujard in Karlsruhe zum Oberhofgerichtsrath zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 19. d. M. gnädigst geruht, den Oberzollinspektor Kost vom Hauptsteueramt bei Rheinfelden in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Lahr und den Oberzollinspektor Bed in Stühlingen in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt bei Rheinfelden zu versetzen; den Hauptsteueramts-Verwalter Wilsler in Kebl zum Oberzollinspektor in Stühlingen, den Revisor Fehring er bei dem Verwaltungshof zum Hauptamts-Verwalter in Kebl, den Hauptamts-Verwalter Kromer in Stühlingen zum Vereinernehmer in Achern, den Hauptamts-Kontroleur Weiß in Heidelberg zum Hauptamts-Verwalter in Stühlingen, den Zollinspektor Provence in Schaffhausen zum Hauptamts-Verwalter in Randegg zu ernennen; dem Hauptamts-Kontroleur Hoffmann in Basel, unter Verleihung des Charakters als Zollinspektor, die mit dem Dienst des Hauptamts-Kontroleurs bei dem Hauptsteueramt Randegg verbundene Stelle des Vorstandes der Zollabfertigungsstelle in Schaffhausen zu übertragen; den Hauptamts-Kontroleur Beutler in Lahr in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Tübingen und den Hauptamts-Kontroleur Schäfer in Ueberlingen in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Lahr zu versetzen; ferner den Kameralpraktikanten Franz Josef Schwamberger von Baden zum Hauptamts-Kontroleur bei dem Hauptsteueramt Neufreistadt, den Kameralpraktikanten Gustav Adolf Wagner von Gutach zum Hauptamts-Kontroleur der Zollabfertigungsstelle in Basel, den Kameralpraktikanten Karl Becker von Weersburg zum Hauptamts-Kontroleur bei dem Hauptsteueramt Heidelberg und den Grenzkontroleur Koch in Altbreisach zum Hauptamts-Kontroleur bei dem Hauptsteueramt Ueberlingen zu ernennen.

6.1. Ausverkauf.

Wegen Umbau meines Ladens befindet sich der Ausverkauf von heute an
Langestraße 32,
gegenüber dem Nassauer Hof.

Aus Mangel an Platz in meinem jetzigen Verkaufsort bin ich genöthigt, mein Lager in **Tuch, Buckskin, wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, Cattun, Kölsch, Marchent, Shirting, weißen und farbigen Vorhangstoffen, Tischdecken** u. zum Fabrikpreise zu verkaufen.

S. Guggenheim,
32 Langestraße 32.

NB. Besonders mache ich auf eine Parthie **Resten** aufmerksam, welche zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben werden.

3.2. Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen werthen Kunden zeige ich hiemit an, daß mein

Schuh- und Stiefel-Lager

auf's Reichhaltigste assortirt ist, für Herren und Knaben Schaft- und Zugstiefel, sowie Zugschuhe in Wachs-, Kitt- und Barchetteleder, für Damen und Kinder in Wachs- und Kittleder sowie in Zeug, in den neuesten Farben, mit Zügen, zum Knöpfen und Schnüren, Hausschuhe in Stramin, Zeug und Saffianleder.

Indem ich für solide und elegante Arbeit garantire, sichere ich die billigsten Preise zu.

Reparaturen aller Art werden bestens besorgt.

G. Traub,
Langestraße 54, neben Herrn Hof-Sattler Mung.



Schuh- u. Stiefel-Magazin von Wilhelm Kölsch, Langestraße 175,

empfiehlt
Damen-Stiefel in Kitt- und Wachs-Leder,
" " Lasting, schwarz und farbig,
Herren-Stiefeletten in Leder und Zeug,
Mädchen- und Kinder-Schuhe und **Stiefel** in Leder
und Lasting zum Knöpfen und Schnüren,
Pantoffeln in allen Arten.

Solide, elegante Arbeit bei sehr billigen Preisen.
Reparaturen werden bestens besorgt.

4.1.

Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart.

Versicherungs-Kapital: 29 Millionen Gulden.

Neuer Zugang vom 1. Januar bis Ende Mai: 2230 Anträge mit fl. 3,746,000.

Wer bis Ende Juni d. J. aufgenommen wird, hat noch Antheil an der diesjährigen Dividende.
Abzüglich der bisher an die Versicherten vertheilten Durchschnitts-Dividende von 40 Prozent stellt sich die jährliche Prämie für eine Versicherung auf Lebenszeit von fl. 1000.

im Alter von	25,	30,	35,	40,	45,	50,	55,	60 Jahren
auf fl.	13 1/2.	15.	16 1/3.	19 1/3.	23 1/2.	29.	37.	48.

Statuten, Prospekte u. unentgeltlich bei
den Agenten:
Louis Zipperer in Karlsruhe,
Aug. Bauer in Durlach.

Niederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Die Annoncen-Expedition

G. L. DAUBE & Co.

Frankfurt a. M. Stuttgart München
Rossmarkt 7. Königstrasse 25. Kaufingerstrasse 21.

Wien Hamburg Brüssel
Stadt, Schulerstr. 11. Neuer Wall 62. Rue du Peuple 33.
befördert täglich zu den Originalpreisen Inserate
in alle Zeitungen aller Länder.
liefert über jede Annonce den Beleg gratis und
bewilligt bei grösseren Aufträgen die günstig-
sten Bedingungen.

Ausführl. Zeitungsverzeichnisse gratis—franco.
Alleiniger Vertreter der bedeutendsten italienischen
Journale:
Il Diritto, Gazzetta d'Italia, Gazzetta di Firenze,
l'Opinione Nazionale, Gazz. del Banchieri etc.

Mittheilungen
aus dem

Staats-Anzeiger

für das Grossherzogthum Baden.

Nr. 17 vom 22. Juni 1869.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs.
Ordensverleihung.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Medaillenverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben Sich nach höchsten Entschliessungen vom 15. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden: den von der Kirchengemeinde Lichtenau aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Karl Röthler in Barga zum Pfarrer in Lichtenau, den von der Kirchengemeinde Bickensohl aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Friedrich Guthheil in Bies zum Pfarrer in Bickensohl, den von der Kirchengemeinde Grödingen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Wilhelm Theodor Camerer in Biesler zum Pfarrer in Grödingen zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben mit höchster Entschliessung aus Grossherzoglichem Staatsministerium vom 9. Dez. v. J. auf die höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Balg, Dekanats Gernsbach, den Pfarrverweser Eduard Bongerer in Honau gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 13. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben mit höchster Entschliessung aus Grossherzoglichem Staatsministerium vom 26. Februar d. J. auf die höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Karlsdorf, Dekanats Bruchsal, den Pfarrer Bernhard Blant in Schluchtern gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 13. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die von Seiten der Grund- und Patronats-herrschaft der Freiherren Götter von Ravensburg, Ferdinand'scher Linie, erfolgte Präsentation des Pfarrers Wilhelm Riehm in Durmeisheim auf die Pfarrei Rieselbronn wurde unter dem 28. Mai d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

(Weitere Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
(Schluß folgt)

Witterungsbeobachtungen im Grossh. botanischen Garten.

20. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 8"	West	amwölft
12 " Mitt.	+ 14	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 13	27" 9"	"	"
21. Juni.				
6 U. Morg.	+ 6	27" 8"	West	hell
12 " Mitt.	+ 14	27" 10"	"	amwölft
6 " Abds.	+ 14	27" 10"	Nordwest	"

Die erwartete Sendung
französischer Glace- u. dänischer Handschuhe
ist eingetroffen, was empfehlend anzeigt

A. Himmelheber,

165 Langestraße.

Karlsruher Bürgerabend.

Bersammlung: Samstag den 26. Juni, Abends 8 Uhr,
in der Geiger'schen Bierhalle.

Tagesordnung: Wahl des Ausschusses.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß in den Geschäftslokalen der unten genannten Herren Listen aufstiegen, in welche die Einzeichnung als Mitglied der nationalen und liberalen Partei stattfinden kann:

Hofbuchhändler A. Vielesfeld,
Buchhändler W. Kreuzbauer,
Kaufmann F. Herlan,
" W. Hofmann,
Leberhändler W. Knauf,
Kaufmann Friedrich Maish,
Hofmezzger W. Prings,

Hofconditor G. Ritzhaupt jun.,
Kaufmann Adolf Römhildt,
" H. Rothweiler,
Generalagent R. A. Schneider,
Hofhutmacher Ludwig Schweinfurth,
Kaufmann F. A. Sönnig.

Das provisorische Comite.

Donnerstag den 24. Juni 1869,
Abends 8 Uhr,

Allgemeine Arbeiterversammlung in der Geiger'schen Halle.

Tagesordnung:

Die Nothwendigkeit für die Arbeiter, in Vereinen bestimmter Richtung sich aneinander zu schließen.

Gewerksvereine und deren Zweck.

Brüder und Genossen!

Wenn Euch Eueren wahren Interessen ernstlich am Herzen liegen, so versäumt es nicht, in dieser von uns anberaumten Versammlung Eueren Anschauungen zu klären und zu festigen.

Alle Arbeiter der Stadt und Umgegend sind dringend eingeladen und herzlich willkommen.
Der vom Karlsruher Arbeiterbildungsverein gewählte Vorortsausschuß des deutschen Arbeiterbundes.

Die allgemeine Arbeiterversammlung

wird es sich — wir befehlen uns, dies mit Bezug auf die „Anfrage“ in Nr. 169 des Tagblattes zu erklären, — selbstverständlich zur Ehre anrechnen, wenn die Arbeitgeber und Arbeiterfreunde in recht großer Anzahl an den Beratungen Theil nehmen. Nur der ernste und allseitigste Meinungs-austausch wird im Stande sein, Klarheit in die für die Zukunft unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse so unendlich wichtige Zeitfrage zu bringen. Wenn die Einladung in unserer Anzeige nicht speziell genug ausgesprochen war, so glaubten wir, die Hinweisung auf den „Arbeiterbildungsverein“, welchem eine nicht geringe Zahl von Arbeitgebern und Freunden der Arbeiter-sache als Mitglieder angehören, werde eine solche ohne Weiteres einschließen.

Der Vorortsausschuß des deutschen Arbeiterbundes.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Donnerstag den 24. Juni,

Musikalische Abendunterhaltung,

ausgeführt von der

Harmoniemusik des Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 3 Fr.

Herrenstraße 23. Tapeten Herrenstraße 23.

(neueste Muster) zu billigen Preisen.

G. Bilger, Tapezier.

Das Tapezieren einzelner Zimmer sowie ganzer Gebäude wird prompt besorgt und bei großem Bedarf entsprechender Rabatt gegeben.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist **soeben** erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Fahrplan

Großh. Badischen Eisenbahnen,

sowie der anschließenden Bahnen

Süd=West=Deutschlands, Frankreichs und der Schweiz.

Mit den

Post- und Dampfboot-Verbindungen.

(Ausgabe vom **19. Juni 1869.**)

Sommerdienst 1869.

Mit einem Eisenbahn-Uebersichtskärtchen.

Taschenformat.

In Umschlag geheftet.

Preis 6 fr.

Inhalts-Verzeichniß.

Eisenbahn-Uebersichtskärtchen.	Frankfurt-Mainz, linkes Mainufer.
Allgemeine Bemerkungen für den Personenverkehr.	Frankfurt-Soden.
Großherzoglich Badische Eisenbahnen mit Anschlüssen an sämtliche auswärtigen Bahnen.	Frankfurt-Homburg.
Französische Ostbahn.	Frankfurt-Hanau-Aschaffenburg.
Main-Neckar-Eisenbahn.	Königl. Württembergische Eisenbahnen.
Main-Rhein-Eisenbahn.	Pfälzische Eisenbahnen und Hessische Ludwigsbahn.
Darmstadt-Gernsheim-Rosenthal-(Worms).	Schweizerische Eisenbahnen.
Main-Weser-Eisenbahn.	Verbindungen: I. Dampfboote.
Frankfurt-Offenbach.	II. Postomnibus und Carriolposten.
Taunus- und Nassauische Eisenbahn.	

Ferner erschien:

Fahrplan der badischen Eisenbahnen in größtem Plakatformat, gelbes Papier, Preis 9 fr.

Abfahrten derzüge von Karlsruhe in Plakatformat, gelbes Papier, Preis 3 fr.

Miniatur-Fahrplan für die Station Karlsruhe, Preis 2 fr.

Personen-Tarif der Station Karlsruhe, Preis 3 fr.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Weisenburger, Kfm. v. Presburg. Hennrichs, Kfm. v. Glabbach. Komel, Kfm. v. Chemnitz.

Deutscher Hof. Neubronner, Kfm. v. Frankenthal. Dietrich, Kfm. v. Speyer. Gollern, Kfm. v. Sulzberg.

Englisch v. Hof. Kouppez, Kfm. v. Cöln. Dr. Hamer, Prof. m. Frau v. St. Louis. Picot, Rent. v. Paris. Retter, Kfm. v. Mannheim. Würzburg. Fabr. v. Leeds. Freystadt, Kfm. v. Berlin. Heyden, Fabr. v. Müllheim.

Gebrüder: en. Havemly, Rent. von Straßburg. Thomas m. Kam. a. Irland. Tauff m. Kam. v. Milan. Kelly m. Kam. v. London. Dr. Heim, Hofmeister v. Donaueschingen. Moris, Kfm. m. Frau v. Berlin. Kraft m. Eöhnen v. Heilbronn. Mertens, Gutbes v. Berlin. Deimann, Fabr. v. Cöln v. Wendelskötter v. Coblenz.

Geist. G. Kfm. v. Heidelberg.

Goldener Adler. Otto Fabr. v. Fürth. Lindner, Kfm. v. Dresden. Gräfe, Oberlehrer v. Mühlheim. Seidenadel m. Frau a. Australien. Löwenstein, Kfm. v. Berlin. Weber, Kfm. v. Brödingen. Reist, Part. v. Slogau. Bolognier, Kfm. v. Marseille. Grandfoude, Kfm. v. Colmar. Dietrich u. Krager, Kfl. v. Brödingen.

Goldener Karpfen. Ketterer, Kaufm. v. Basel. Rau, Kfm. v. Steinen. Schneider, Goldarbeiter v. Pforzheim.

Goldenes Lamm. Daum, Kaufm. v. Neustadt. Jerka m. Frau v. Mähren. Bolser, Commis von Darmstadt. Wieland, Kfm. v. Zell. Hirsch, Kfm. v. Riebingen.

Goldener Ochse. Weber, Kfm. v. Gypingen.

Goldenes Schiff. Sommer u. Schallenberg, Kfl. v. München. Hammel, Kfm. v. Neufreistadt. Marx, m. Frau v. Assenheim. Frau Klono von Gernsbach. Weisner, Kfm. v. Gossel.

Grüner Hof. Arnthal, Bankier v. Gassel. Moser, Priv. v. Hamburg. Jordan, Bergassessor v. Saarbrücken. Bourin, Rent. v. London. Stenz, Priv. v.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Mannheim. Neubauer, Rent. a. Carlifornien. Heinrich, Rent. v. Mötzen. Weinhold, Kfm. v. Heilbronn. Weber, Buchhdl. v. Mannheim.

Hötel Große. Sou. Kfm. v. Heidelberg. Hein. Kfm. m. Sohn v. Offenbach. v. Bunniger m. Kam. v. Mannheim. Rau, Kfm. v. Offenbach. Andressen, v. Rheidt. Pletsch, Kfm. von Barmen. Dageber, Kfm. v. Berlin. Rohmann, Kfm. v. Cöln.

Hötel Pring. Block, Bürgermeister v. Großsachsen. Schill, Agent v. Cöln. Förderer, Lithograph v. Reichsal. Mayer, Agent u. Schuhmann v. Bern.

Hötel Stoffleth Schmidt, Architekt v. Zweibrücken. Jenne, Wirth v. Mündingen. Burger, Insp. v. Stuttgart. Leipheimer von Frankfurt Kohler, Insp. v. Leipzig. de Adie v. Paris. Schwarz, Bezirks-Ing. v. Bergzabern. Manz, Ing. v. Ueberlingen. Schröder, Ing. v. Darmstadt. Schluck, Ing. von Ugweier. Gnerling, Buchhdl. v. Heidelberg. Wirth, Pfarrer v. Schmy (Bayern.) Better, Käufer von Bieberach. Bruch, Käufer von München. Schmidt, Käufer v. Konstanz.

Kaffauer Hof. Käufer u. Berger, fl. v. Wien. Krl. Hausmann v. Rotterdam. Sohnmann, Kfm. v. Rheinischhofheim. Hochenheimer, Kfm. v. Hochenheim. Frau Maier m. Kam. v. Lauterburg.

Pring Wrag. Kränkel, Kfm. v. Cöln. Pedy, Kfm. v. Berlin. Peters, Architekt m. Kam. v. Paris. Geiger, Fabr. v. Zürich. Fischer, Propr. v. Wolfach. Elenhard, Propr. v. Basel. Frau Plum v. Appenweier. de Rayn, Propr. v. Heidelberg.

Königlicher Kaiser. Ehrmann Kfm. v. Stettin. Maier, Kfm. v. Ludwigsburg. Hebe, Maler v. Geislingen. Schwindermann, Rent. v. Augsburg. Jacobi, Rent. v. Berlin. Hauelsen Rent. v. Jansdruck.

Noth's Haus. Seigenmüller, Kfm. v. Neustadt. Wertheimer, Kfm. v. Offenbach. Bäcker, Müller v. Altenheim.

Silberner Anker. Zäger, Kfm. v. Stuttgart. Frommberg, Kfm. v. Baden. Löwenhaupt, Kfm. v. Mannheim. Krl. Fischer v. Speyer.

Sonne. Schwalm, Conditor v. Freiburg. **Stadt Straßburg.** Leitsch, Instrumentenmacher v. Baden. Böhm, Kfm. v. Mainz. Ellser, Kfm. v. Stuttgart.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 25. Juni, Vormittags 8 Uhr,

Straf-Kammer.

I. A. S. gegen Michael Engros, Schlossergeselle von Mainz, wegen Diebstahls.

Vormittags 8½ Uhr:

I. A. S. gegen Christian Friedrich Bertsch, Tagelöhner von Dierlingen, wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr:

I. A. S. gegen Ernst Blum, Spenglerlehrling von Mensingen, wegen Diebstahls und Betrugs.

Vormittags 10½ Uhr:

I. A. S. gegen Johann Jakob Müller, Dienstknecht von Hummingen, wegen Diebstahls.

Freitag den 25. Juni, Vormittags 9 Uhr,

Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Samstag den 26. Juni, Vormittags 8 Uhr,

Appellations-Senat.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 25. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr,

A. Verwaltungsstreitigkeiten in öffentlicher Sitzung:

1) In Sachen der Stadtgemeinde Karlsruhe gegen den Großh. Fiscus, Ersahforderung von Verpflegungskosten für Eduard Wegener von Soerndburg.

2) In Sachen des Christian Roth von Diebolshelm gegen den Gemeinderath daselbst, Forderung eines Verpflegungsbeitrages aus der Gemeindefasse für die entmündigte Katharine Roth.

B. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:

1) Gesuch der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe, um Erlaubniß zur Herstellung eines neuen Gebäudes als Montirungswerkstätte für Wagen und Tender und als Lackierwerkstätte für Locomotive und Tender.

2) Gesuch des Müllers Wilhelm Elser in Ruppheim, um Erlaubniß zur Errichtung eines eisernen Mähwerkes.

3) Gesuch des Krämers Jakob Herrmann in Eggenstein, um Erlaubniß zum Branntweinverkauf im Kleinen. Den Beteiligigten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgefesche frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 22